

G

**COMPREHENSIVE EXAMINATION
IN GERMAN**

Friday, June 17, 2005 — 1:15 to 4:15 p.m., only

Teacher Dictation Copy

General Directions

Before the start of the examination period, distribute one examination booklet, *face up*, to each student. After each student has received an examination booklet, distribute one answer booklet to each student. Then instruct students to fill in the heading on the front of the answer booklet.

After each student has filled in the heading of the answer booklet, begin the examination by following the directions for Part 2*a*, as given below.

Directions for Part 2*a*:

Instruct students to open their test booklets and read the directions for Part 2*a*. After students have read and understood the directions, say:

There are nine questions in Part 2*a*. Each question is based on a short passage which I will read aloud to you. Listen carefully. Before each passage, I will give you some background information in English *once*. Then I will read the passage in German *twice*. After you have heard the passage for the second time, I will read the question in English *once*. The question is also printed in your test booklet.

After you have heard the question, you will have about one minute before I go on to the next question. During that time, read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer on the basis of the information provided in the passage, and write its *number* in the space provided in your answer booklet.

You should *not* read the question and the suggested answers while you are listening to the passage. This will allow you to give all your attention to what you hear. I will now begin.

Administer each of the items in Part 2a as follows:

First, read the setting in English *once*; then read the listening comprehension stimulus (passage) in German *twice in succession*. Make every effort to read the passage in the way students would hear it in an authentic setting. Then read the question *once*. Pause for no more than one minute before proceeding to the next item.

- 1 You are shopping in Munich with your exchange partner, Andreas. He stops to admire the sneakers in the store window and says:

Schau, diese Tennisschuhe will ich mir kaufen. Übrigens, hast du gewusst, dass Adidas und Puma deutsche Firmen sind? Im Jahre 1924 gründeten die Brüder Adi und Rudolf Dassler eine Schuhfabrik in Bayern. Sie wurden berühmt, als Jesse Owens bei den Olympischen Spielen im Jahre 1936 mit ihren Schuhen viermal Gold gewonnen hat. Einige Jahre später gab es einen furchtbaren Streit zwischen den Brüdern und plötzlich wurde aus einer Schuhfabrik zwei. Adi Dassler nannte seine Firma Adidas und die Schuhfabrik von Rudolf Dassler wurde Puma genannt.

What is interesting about these shoe brands?

- 2 You are in Düsseldorf at the ticket counter of the Düsseldorf Film Museum and have just asked the cashier about the prices of tickets. The cashier says:

Der Eintritt für die Filmausstellung beträgt pro Person fünf Euro. Beim Vorzeigen eines Schülerausweises ist ein ermäßigter Eintrittspreis von drei Euro zu bezahlen. Wir haben aber für heute Abend ein Sonderangebot. Sie können mit Ihrer Eintrittskarte auch unser Open-Air Sommer Kino im Stadtpark besuchen. Der Film, den wir um zwanzig Uhr dort zeigen, heißt „Das Boot“. Er ist ein berühmter deutscher Film. Sehr empfehlenswert!

What is special about the entrance tickets for the film museum?

- 3 You overhear Tobi Inselmann, the Austrian exchange student at your school, speaking with your German teacher. Tobi says:

Nächste Woche fliege ich zurück nach Hause. Mein Aufenthalt ist leider zu Ende. Ich möchte Ihnen sagen, dass ich sehr froh über das Austauschprogramm bin. Nicht viele Jugendliche haben die Chance, nach Amerika zu fahren, und dieses Land und die Leute hier kennenzulernen. Ich habe hier sehr viel Spaß bei Fahrten und Schulaktivitäten gehabt. Aber wenn ich daran denke, was mir hier am wichtigsten war, muss ich sagen, dass es die Leute waren, weil sie alle so freundlich, hilfreich und nett waren. Ich hoffe, dass der Austausch auch weiter besteht, weil er viel Spaß macht. Und ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie mir dieses Jahr so viel geholfen haben.

What did Tobi like best about his stay in the United States?

- 4 Your Swiss friend Birte is telling you about her favorite place. Birte says:

Am besten gefällt es mir auf dem Dachboden meiner Großeltern. Es riecht hier oben im Haus nach Holz und Wäsche. Aber am schönsten riechen die Blumen, die meine Oma dort trocknen lässt. Der Dachboden wirkt geheimnisvoll, weil sich dort so viele alte Sachen befinden, zum Beispiel alte Gläser, alte Schallplatten und alte Fotos und Spielzeuge. Es ist der richtige Platz für mich. Der ganze Dachboden ist aus dem vorigen Jahrhundert. Hier oben, wo es so ruhig und still ist, brauche ich nicht mehr an die Schwierigkeiten des Lebens zu denken.

Which part of her grandmother's house does Birte like the best?

- 5 You are an exchange student in Frankfurt. Your host sister Veronika has asked her mother if you and she can go to the movies. Her mother says:

Ja, ihr dürft heute Abend ins Kino gehen, aber ihr müsst um dreiundzwanzig Uhr wieder nach Hause kommen. Ihr könnt mit der U-Bahn bis zur Altstadt fahren. Von dort aus ist es dann nicht mehr weit. Ihr könnt zu Fuß hingehen, aber fahrt bitte mit einem Taxi zurück. Ich möchte nicht, dass ihr abends spät mit der Bahn fahrt. Hier, ich geb euch zwanzig Euro. Das müsste reichen. Veronika, nimm bitte auch dein Handy mit, damit ihr mich anrufen könnt, sollte es etwas später werden. Viel Spaß!

How should you get home from the movies?

- 6 You are an exchange student in Hannover and hear this advertisement on the radio:

Wer mehr von der Sprache verstehen will, hat mit diesem originellen Dolmetscher einen Reisebegleiter zur Seite. Der Übersetzer Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch hat auch eine Rechenfunktion für ausländische Währungen und kostet jetzt nur 52 Euro. Dieser Sprachhelfer ist mit Bestell-Nummer 51871 vom Bahnshop in Hannover leicht zu bestellen. Außerdem ist dieser Apparat in jedem Kaufhaus erhältlich.

Who would use this product?

- 7 You are on the subway in Vienna and overhear the woman next to you complaining to her companion about her recent experience at the hairstylist. She says:

Ich bin zu einem sehr bekannten Friseur gegangen, denn ich hatte einen tollen Haarschnitt in einem Magazin gesehen und dachte, der wäre für mich. Und ich war bereit, viel Geld für diesen Haarschnitt auszugeben. Der Friseur wollte mir aber die Haare nicht so schneiden, sondern ganz anders. Er sagte, dieser Schnitt passe nicht zu meinem Gesicht. Ich war wütend! Wie könnte er mir sagen, wie ich meine Haare tragen soll? Wir haben uns zehn Minuten lang gestritten. Da bin ich dann einfach aufgestanden und weggegangen. Na, so was!

Why was the woman so angry?

- 8 You come home and find that your friend Danielle, who lives in Liechtenstein, has returned your call and left you this message. Danielle says:

Hallo. Hier Danielle. Ganz lieben Dank für deinen Anruf. Schade, dass ich nicht zu Hause war. Sonst hätten wir uns schon mal direkt sprechen können. Und nun bist *du* nicht zu Hause! Naja. Ich bin bereits schrecklich aufgeregt und kann es kaum noch abwarten, wieder zu euch zu fliegen. Ich freue mich auch schon sehr auf unser Wiedersehen. Ich hoffe auf gutes Wetter! Grüß erst einmal alle. Bis morgen! Wir sehen uns dann!

What is Danielle going to do tomorrow?

- 9 You hear this weather report on a German radio station:

Und nun die Vorhersage für Sonntag: vormittags starker Regen. Nachmittags heiter bis wolkig und trocken. Höchsttemperaturen 5 bis 8 Grad. Tiefsttemperaturen minus 1 bis minus 6. Wind aus südlichen Richtungen. Montag tagsüber etwas milder. Nachts leichter Schnee möglich.

What will the weather be like on Sunday?

Directions for Part 2b:

Instruct students to read the directions for Part 2b. After students have read and understood the directions, say:

There are six questions in Part 2b. Part 2b is like Part 2a, except the questions and answers are in German. I will now begin.

Administer Part 2b in the same manner as Part 2a.

- 10 You are with your German friend Inge in a department store in Bonn. Inge says to you:

Ich kaufe diesen Mantel, wenn er nicht zu teuer ist. Rot ist meine Lieblingsfarbe und dieses Rot gefällt mir besonders gut. Und die Größe ist gerade richtig. Er passt mir genau. Aber ich weiß nicht, wieviel er kostet. Hoffentlich nicht zu viel. Wo ist die Verkäuferin? Ich muss sie fragen.

Was will Inge jetzt machen?

- 11 You would like to get your German pen pal Markus a birthday gift so you call his brother for some ideas. He tells you:

Markus macht gern viel: ins Kino gehen, Fußball spielen usw. Besonders gern hat er amerikanische Musik. Er hat schon viele CDs, denn er hört immer Musik. Er geht auch gern in Konzerte. Seine Lieblingsgruppe kommt in zwei Wochen nach Berlin. Ich glaube, er möchte sie hören. Wenn du willst, könnte ich die Eintrittskarte für ihn kaufen. Dann kannst du mir das Geld später schicken.

Was sollst du deinem Brieffreund zum Geburtstag schenken?

- 12 You are talking with a friend who just returned from an exchange trip to Germany and he is telling you about German food. He says:

Ich bin gerne ins Restaurant gegangen, als ich in Deutschland war. Es gibt immer so viele interessante Sachen auf der Speisekarte. Ich hab' oft mein Lieblingsessen bestellt: das ist Wiener Schnitzel mit Pommes. Mein Lieblingsgetränk war Spezi. Das ist eine Mischung aus Cola und Limo. Das Essen ist ganz anders in Deutschland und sehr abwechslungsreich. Ich habe alles probiert und alles hat mir geschmeckt, weil das Essen in Deutschland einfach lecker ist.

Was erzählt dir dein Freund über das Essen in Deutschland?

- 13 While on an exchange visit in Freising, your German friend Dieter tells you about an upcoming event. Dieter says:

Am Montag Abend fahren wir nach München für die „Tour d’Inline“. Um zwanzig Uhr werden die Straßen für Autos gesperrt und die Blade Night beginnt! Wir werden quer durch München fahren können. Die Strecke ist etwa zwanzig Kilometer lang und ist nur für gute Skater, nicht für kleine Kinder und Anfänger. Aber du und ich schaffen es schon. Es wird sensationell sein!

Was darfst du am Montag Abend nicht vergessen?

- 14 You are watching television in Zürich. The announcer is giving an overview of a program that will air later in the day. The announcer says:

Jedes vierte Kind in der Schweiz leidet an Übergewicht. Und die Tendenz steigt. Die Konsequenzen dieses Problems sind gefährlich. Die Ursachen sind kompliziert—die Nahrung, wenig Bewegung, viel Fernsehen, Fernsehwerbung für ungesundes Essen und unwissende Eltern. Heute Abend erfahren Sie mehr — bei uns um 19 Uhr.

Was bringt das Fernsehprogramm heute Abend?

- 15 You are visiting your German friend Sonja. She is talking to you about the environment. Sonja says:

Ich lebe auf dem Lande. Natürlich interessiert mich die Umwelt sehr. Und große Umweltschutzorganisationen sind natürlich sehr wichtig. Meiner Meinung nach aber sollten sich alle Leute für die Umwelt interessieren. Wir können alle beim Umweltschutz helfen. Darum habe ich mir vor kurzer Zeit einen neuen Wagen gekauft. Der Neue stinkt nicht und verbraucht nicht so viel Benzin. Jetzt kann ich umweltfreundlicher überall hinfahren!

Was hat Sonja für die Umwelt getan?

When students have finished Part 2*b*, say:

This is the end of Part 2. You may now go on to the rest of the examination.

